

Einsatz | 17.04.2009 - Verschüttete Personen nach Explosion

Eine Explosion im Stadtteil Heppingen hat am Freitagabend einen Großeinsatz der Rettungskräfte im Stadtgebiet ausgelöst. Gegen 21:20 wurde die Feuerwehr Heppingen alarmiert. Ein Wohnhaus war nach einer Explosion eingestürzt.

Kurz nach Eintreffen der ersten Kräfte an der Einsatzstelle wurde Vollalarm für die Löschzüge Bad Neuenahr und Heimersheim gegeben. Auch einige Kräfte der Feuerwehr Ahrweiler wurden alarmiert und rückten mit drei Fahrzeugen zu Einsatzstelle aus. Wie viele Personen sich im völlig zerstörten Gebäude noch befanden, war zunächst unklar. Nach anfänglicher Erkundung wurde aber schnell klar, dass zwei Personen als vermisst galten. Eine weibliche Person konnte zügig aus den Trümmern gerettet und mit schweren Verletzungen in ein Kölner Krankenhaus eingeliefert werden. Die Rettung einer weiteren männlichen Person gestaltete sich hingegen weitaus schwieriger. Der Mann war von mehreren Tonnen Schutt begraben und befand sich in einem Hohlraum im Erdgeschoss. Mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften konnte man die verschüttete Person nach und nach freilegen und anschließend dem Rettungsdienst übergeben. Bei der Rettungsaktion wurden neben pneumatischem Hebekissen und einem hydraulischem Spreizer auch mehrere Kettensägen eingesetzt.

Während einige Kameraden intensiv mit der Menschenrettung beschäftigt waren, mussten andere Wehrleute die Brandbekämpfung einleiten. Die Trümmer des Wohnhauses hatten Feuer gefangen und gefährdeten mit enormer Rauchentwicklung die Rettungsaktion. Mehrere C-Strahlrohre kamen bei der Brandbekämpfung zum Einsatz. Gleichzeitig galt es die Einsatzstelle weiträumig auszuleuchten um die Rettungsmaßnahmen zu ermöglichen. Auf dem Korb der Drehleiter wurden zwei Scheinwerfer angebracht und ein weiteres Strahlrohr zur Brandbekämpfung vorgenommen.

Durch die Wucht der Explosion waren nicht nur einige Autos in unmittelbarer Nähe stark beschädigt, sondern auch einige Dächer und Fenster in der Umgebung zumindest teilweise zerstört. Ein anliegendes Gebäude wurde so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass dieses vorerst nicht bewohnbar sein wird.

Um die Gaszufuhr zu dem zerstörten Wohnhaus zu unterbinden, musste die EVM ein Straßenstück aufreißen, um den Hausanschluss abschiebern zu können. Auch der Bauhof der Stadt Bad Neuenahr - Ahrweiler wurde alarmiert um die umliegenden betroffenen Straßen abzusperren. Die Trümmer der Explosion waren ungefähr einhundert Meter weit verstreut.

Im weiteren Einsatzverlauf wurde neben dem dem 1. Beigeordneten Guido Orthen auch der Kreisfeuerwehrinspekteur Udo Schumacher zur Einsatzstelle beordert. Zur Führungsunterstützung der Einsatzleitung setzte der Wehrleiter Josef Platz den Einsatzleitwagen 2 (ELW2) ein. Um den Eigenschutz der Einsatzkräfte sicherzustellen und um etwaige weitere Opfer versorgen zu können, wurden neben dem regulären Rettungsdienst auch die ehrenamtlichen DRK Ortsvereine Ahrweiler und Sinzig mit einigen Kräften alarmiert. Auch der Leitende Notarzt (LNA) Dr. Frank Kaeßler sowie der diensthabende Organisatorische Leiter (OrgL) Gerd Marshall waren vor Ort. Weiterhin kamen die THW Ortsvereine Ahrweiler und Sinzig zur Unterstützung. Sie halfen insbesondere beim Ausleuchten der Einsatzstelle.

Der Einsatz zog sich über mehrere Stunden bis in den frühen Samstagmorgen. Ein großer Dank gilt deshalb den Anwohnern, welche die Einsatzkräfte bis in die Nacht mit Kaffee und Getränken versorgten. Insgesamt waren 118 Kräfte im Einsatz. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 79 Kräften der Feuerwehr, 16 Kräften des DRK, acht Kräften der Polizei und 15 Kräften des THW. Die Feuerwehr der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler war mit 13 Fahrzeugen im Einsatz. Eine Brandwache wurde bis zum nächsten Morgen eingerichtet. Wie lange die Burgstraße in Heppingen zwecks Aufräumarbeiten gesperrt bleibt, ist zunächst unklar. Die Schadenshöhe ist zur Zeit nicht bekannt. Als Ursache für die Explosion vermutet die Polizei einen technischen Defekt an einer Gasleitung oder einem Ölofen.

Weitere Bilder zu diesem Einsatz finden Sie in unserer Bilder-Galerie.

Nachtrag: Die Ermittlungen der Polizei sind inzwischen abgeschlossen. Die Ursache für die Explosion steht nun fest: Region | 20.04.2009 - Gasexplosion war Ursache für Hauseinsturz

Eingesetzte Kräfte:

Löschgruppe Heppingen:
- TSF

Löschzug Heimersheim:
- ELW 1
- LF 8/6
- TLF 16/25

Löschzug Bad Neuenahr:

- LF 16
- DLK 23/12
- TLF 16/25
- TLF 24/50
- ELW 2
- MZF 2

Löschzug Ahrweiler:

- RW
- MefG
- MTW

Sonstige:

- Polizei
- THW OV Sinzig
- THW OV Ahrweiler
- DRK OV Sinzig
- DRK OV Ahrweiler
- OrgL
- LNA
- Bauhof der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
- EVM
- RWE